

2

In diesem Bericht über die Bilanz der Disconto-Gesellschaft in Berlin für das Jahr 1863 sind die Resultate der Geschäfte der Gesellschaft für das Jahr 1863 dargestellt.

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz zum 31. März 1863

Bilanz zum 31. März 1863			Bilanz zum 31. März 1862		
Nr.	Beschreibung	Betrag	Nr.	Beschreibung	Betrag
1	Capital	1,000,000.00	1	Capital	1,000,000.00
2	Reserve	1,182,000.00	2	Reserve	1,182,000.00
3	Verbindlichkeiten	2,182,000.00	3	Verbindlichkeiten	2,182,000.00
4	Verbindlichkeiten	2,182,000.00	4	Verbindlichkeiten	2,182,000.00
5	Verbindlichkeiten	2,182,000.00	5	Verbindlichkeiten	2,182,000.00

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

1863		1862	
10	100,000.00	10	100,000.00
11	100,000.00	11	100,000.00
12	100,000.00	12	100,000.00
13	100,000.00	13	100,000.00
14	100,000.00	14	100,000.00
15	100,000.00	15	100,000.00

General-Versammlung vom 18. Mai 1863.

Vorsitzender: Herr F. C. Winkelmann. Protocollführer: Herr Justizrath und Notar Zensky.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, und die Scrutatores ernannt waren, berichtete derselbe Namens des Verwaltungsrathes Folgendes:

Die in Ihren Händen befindliche Bilanz zeigt Ihnen die Resultate der Geschäfte unserer Gesellschaft für das letzte Jahr. Selbige ist von uns nach Vorschrift des Statuts sorgfältig geprüft und richtig befunden worden. Auch das Etablissement Heinrichshütte haben unsere Delegirte genau untersucht.

Aus dem Bericht der Direction, auf den wir uns beziehen, werden Sie ersehen, welchen erfreulichen Aufschwung unser Bankgeschäft, sowie auch das Special-Geschäft genommen. Wir können die auf solide Grundsätze basirte Thätigkeit unserer Direction, indem sie der allgemein aufstrebenden Industrie ihre Mittel und Unterstützung nach allen Richtungen hin leiht, nur mit Genugthuung anerkennen und hegen die Ueberzeugung eines ferneren gedeihlichen Fortgangs unseres Instituts.

Das Etablissement der Heinrichshütte leidet noch etwas unter der eigenthümlichen Lage der Eisen-Fabrikation. Inzwischen bleibt unser stetes Augenmerk darauf gerichtet, dasselbe in allen Theilen dahin auszubilden, daß es, von einer günstigen Conjunction unterstützt, den ihm gebührenden Nutzen ziehen kann.

Hierauf trug Herr Adolph Hansemann den nachfolgenden Bericht der Direction vor:

Im Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres war der Geldmarkt reichlich mit Capital versehen, welches zu niedrigem Zinsfuß, im Wechselbancout oder sonst auf kurze Zeit Verwendung suchte.

In dem Maße, wie sich das Vertrauen in die allgemeinen politischen Verhältnisse hob, wandte sich der Capitalmarkt mehr oder weniger zur dauernden und speculativen Anlage. Industrie und Handel gewannen mehr Leben, und obgleich die politischen Verhältnisse oft schwanken, obgleich die Fortdauer der nordamerikanischen Wirren in vieler Beziehung so nachtheilig wirkte, gestaltete sich im Allgemeinen aus dieser Lage ein nützendringendes Bankgeschäft.

In unserm Berichte über die auf den 31. Dezember 1862 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein.

A. Gesellschafts-Capital.

Das eigene Capital betrug:

	31. Dezember 1861.			31. Dezember 1862.		
	Thaler.	Sgr.	Pf.	Thaler.	Sgr.	Pf.
Eingezahlte Commandit-Antheile	10,000,000	—	—	10,000,000	—	—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten	1,147,130	—	—	1,189,290	—	—
Reserve des Special-Geschäfts	86,615	17	6	82,709	4	7
Allgemeine Reserve	805,474	25	1	810,423	26	1
Zusammen	12,039,220	12	7	12,082,423	—	8

Die allgemeine Reserve erhöhte sich durch Ueberschreibung eines seit vier Jahren verfallenen, nicht vorgekommenen Accepts der Gesellschaft um 4,949 Thaler 1 Sgr.

B. Special-Geschäft.

	1861.			1862.		
Zahl der Mitbetheiligten am Jahresluß	1,799			1,825		
Zahl der ausgeschiedenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	111			94		
Zahl der neu aufgenommenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	107			120		
Gesammtbetrag der Geschäftsantheile am Jahresluß	11,471,300	—	—	11,892,900	—	—
Statutmäßige Creditgewährung am Jahresluß	5,510,043	10	11	5,958,577	3	—
Durchschnitts-Verhältnis der Creditgewährung zum Gesammtbetrage der Geschäfts-Antheile im Laufe des Jahres Procent	45 ⁷² / ₁₀₀			48 ⁷¹ / ₁₀₀		
Discountirte Wechsel im Laufe des Jahres Thaler	20,822,864	14	9	21,558,794	24	5
Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres "	50,310,817	25	1	54,192,789	3	3
Erworbene Zinsen im Wechsel-Discount und auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler	212,765	12	8	257,383	14	—
Erworbene Provision im Wechsel-Discount und auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler	94,432	17	3	100,034	22	7
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Special-Reserve geschrieben Thaler	31,477	15	9	33,344	27	6
Zahl der vorgekommenen Schäden im Laufe des Jahres	5			9		
Deren Betrag Thaler	23,440	—	—	37,251	10	5*
Die Special-Reserve nach Abzug der Schäden, betrug am Schlusse des Jahres Thaler	86,615	17	6	82,709	4	7

Diese Uebersicht ergibt, daß nicht allein die Zahl der Mitbetheiligten gestiegen ist, sondern auch ihr Geschäftsverkehr mit der Gesellschaft und die Erträge desselben in erfreulicher Weise zugenommen haben. Wir wenden der Entwicklung des Special-Geschäfts unsere besondere Aufmerksamkeit zu, ohne den Grundsatz der strengen Vorsicht außer Acht zu lassen.

Die aus der Special-Reserve zu bedeckenden Schäden betragen im Jahre 1862 7,876 Thaler 3 Sgr., während dieser Reserve 33,344 Thaler 27 Sgr. 6 Pf. zugeschrieben wurden, und solche mithin nach Absetzung des aus Regulirung der zweifelhaften Forderungen sich ergebenden Betrages beinahe wieder den früheren Stand erreicht hat.

Die Veränderung des Statuts, wodurch wir die Creditgewährung gegen hypothekarische Sicherheit auszu dehnen vermochten, hat sich im Erfolge bewährt.

Inclusive des nach Regulirung der zweifelhaften Forderungen gemäß General-Versammlungs Bericht vom 12. Mai 1862 abzusetzenden Betrages von 29,375 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

	1861.	1862.
Derfelbe betrug:		
ini Special-Geschäft	20,822,864 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf.	21,558,794 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf.
„ Allgemeinen Bankgeschäft	50,400,051 „ 26 „ 4 „	60,597,242 „ 11 „ 7 „
Der Gesamtbetrag war mithin	71,222,916 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.	82,156,037 Thlr. 6 Sgr. — Pf.
Die Zahl der Wechsel betrug	93,538	104,900
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	761 Thlr.	783 Thlr. 6 Sgr.
Der Belauf der Wechsel-Vestände war:	31. December 1861.	31. December 1862.
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	3,042,325 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf.	4,119,408 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescourse, resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	1,108,742 „ 29 „ — „	2,079,676 „ 11 „ — „
Zusammen	4,151,068 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.	6,199,085 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf.
	1861.	1862.
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursegewinn	145,233 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf.	140,694 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf.

II. Eigene Werthpapiere.

Der Vorrath, nach statutmäßiger Schätzung 1,803,816 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf. betragend, hat sich gegen das Vorjahr (1,541,645 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.) wenig geändert, und besteht meistens aus Staatspapieren und Prioritäts-Obligationen. Das Verhältniß des Verlaufes der Actien industrieller Unternehmungen verminderte sich durch Verkauf und Abschreibung auf ein Sechstel des Gesamtvorraths.

Wir übernahmen im Laufe des Jahres größere Posten mehrerer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und beteiligten uns mehr oder weniger bei der Emission einzelner Anleihen und bei der Convertirung verschiedener 4½ procentiger Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen; diese verschiedenen Geschäfte sind beinahe vollständig abgewickelt.

Der Netto-Ertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Report-Geschäft stellt sich auf 393,543 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf. (gegen 146,261 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1861).

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschließlich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen:

	31. December 1861.	31. December 1862.
Guthaben ohne Kündigung	866,143 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.	719,669 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.
Guthaben mit Kündigung	580,330 „ 18 „ 2 „	395,769 „ 9 „ 2 „
Im Ganzen	1,446,473 Thlr. 20 Sgr. 13 Pf.	1,115,438 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	21,960,891 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.	(gegen 21,082,634 Thlr. 10 Sgr. im Jahre 1861).

Bei anhaltend sehr niedrigem Zinsfuße stieg die Benutzung dieser für unsere Mitbetheiligten eingerichteten Deposit-Rechnungen in dem Maße, daß wir, um Einbuße zu vermeiden, den Zinssatz hierfür heruntersetzen mußten, woraus sich die Verminderung der Depositen und der vergüteten Zinsen auf 23,512 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. (gegen 30,960 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf. im Jahre 1861) erklärt.

Die anderen laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate

1861.		1862.	
Debitoren am Schlusse des Jahres	8,424,563 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.	9,991,291 Thlr. — Sgr. 5 Pf.	
Creditoren am Schlusse des Jahres	4,288,852 " 3 " — "	8,215,915 " 25 " 1 "	
Erworbene Provisoren	403,503 " 17 " 7 "	124,577 " 4 " — "	
Umschlag	129,764,682 " 16 " 3 "	153,596,413 " 16 " 10 "	

Wir schrieben im Jahre 1862 an Verlusten in diesen Rechnungen 15,715 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. ab.

Die in den Passivis mit 2,794,089 Thlr. 1 Sgr. aufgeführten Accepte betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Special-Geschäft.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug:	
im Jahre 1862	182,370,614 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.
im Jahre 1861	142,655,772 " 1 " 1 "
Der Gesamt-Umschlag betrug:	
im Jahre 1862	351,323,830 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.
im Jahre 1861	282,090,000 " — " — "

D. Industrielle Unternehmungen.

I. Berg- und Hüttenwerk Heinrichshütte.

Die Jahres-Production betrug 54,731,202 Pfund Roheisen (gegen 45,289,981 Pfund im Jahre 1861), welches zum größeren Theil verkauft und nur zum kleineren Theil im eigenen Walzwerk verbraucht wurde. Nach Vergütung von 5 Procent Zinsen und der Provision in laufender Rechnung, welche den Betriebsfonds und zur Amortisation gelangende Anlagen enthält, stellt sich der erzielte Gewinn auf:

	1862.	1861.
Ab: Amortisation auf Gebäude, Anlagen, Maschinen	129,687 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.	154,819 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.
	114,568 " — " — "	110,966 " — " — "
	48,119 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.	43,853 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.

Der Selbstkostenpreis des Roheisens hat sich wiederum im vorigen Jahre erheblich vermindert, so daß trotz der durch den Gang des Eisenmarkts bedingten Herabsetzung der Verkaufspreise die Hohofen-Production ein wesentlich günstigeres Resultat als im Jahre 1861 lieferte. Leider wurde dies im vergangenen Jahre dadurch aufgehoben, daß das bis vor Kurzem ungenügend beschäftigte Walzwerk durch Einrichtung auf neue Fabrikations-Gegenstände Verlust, statt Gewinn im Jahre 1861, ergab.

Es dürfte uns erst in diesem Jahre gelingen, zu der vorzüglichen Qualität der Walzwerk-Fabrikate Selbstkostenpreise zu erreichen, welche wie die der Hohofen-Production mit der Erniedrigung der Verkaufspreise und den anderen Ansprüchen einer ungunstigen Eisen-Conjunctur gleichen Schritt halten.

Zu bemerken ist, daß die Bestrebungen der Heinrichshütte im Verein mit den Städten Hattingen, Bochum und zahlreichen Zechen mit Aussicht auf Erfolg auf eine Eisenbahnverbindung gerichtet sind, wovon die Tragweite für die Prosperität des ganzen industriellen Ruhrthalgebiets bei Hattingen und insbesondere der Heinrichshütte, nicht hoch genug veranschlagt werden kann.

II. Bleieri.

Im Monat August an, wo die im vorjährigen Bericht erwähnten Anlagen eine Einwirkung ausüben, konnte sich die bereits im Jahre 1861 begonnene Bleierz-Bereitung in regelmäßiger Weise entwickeln, so daß sie im Jahre 1862

19,150 Ctr. betrug, gegenwärtig schon über 3000 Ctr. per Monat gestiegen ist und nach den aufgeschlossenen Erzen zu einer stetigen Zunahme mit günstigen Erfolg in Bezug auf die Amortisation der gemachten Ausgaben berechtigt.

Die aufbereiteten Erze sind seit längerer Zeit von der Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zink-Fabrikation zu Stolberg contrahirt.

E. Resultate.

Die Verwaltungskosten unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaßen heraus:

	1862.			1861.		
Eigentliche Verwaltungskosten	74,391 Thlr.	22 Sgr.	— Pf.	68,535 Thlr.	22 Sgr.	7 Pf.
Dazu: Abschreibung auf Mobilien 20 Procent	1,069 „	12 „	— „	1,171 „	21 „	— „
75,461 Thlr.	4 Sgr.	— Pf.	69,707 Thlr.	13 Sgr.	7 Pf.	
Ab: Eintrittsgelder der Mitbetheiligten	2,388 „	26 „	— „	1,525 „	29 „	3 „
73,072 Thlr.	8 Sgr.	— Pf.	68,181 Thlr.	14 Sgr.	4 Pf.	
Dazu sind zu rechnen:						
Steuern	2,136 „	— „	— „	11,012 „	— „	— „
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstraße Nr. 43, 44, nach Abzug der Mietherträge	9,045 „	29 „	3 „	9,551 „	27 „	7 „
Zusammen	84,254 Thlr.	7 Sgr.	3 Pf.	88,745 Thlr.	11 Sgr.	11 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungskosten, sowie der den Mitbetheiligten vorweg zukommenden 4 Procent ihrer Baareinlage stellt sich als Resultat ein Gewinn heraus von 944,947 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.
Es werden davon für etwaige Ausfälle reservirt. 8,296 „ 1 „ 8 „

Reiben 936,651 Thlr. 13 Sgr. — Pf.

Davon erhalten nach Art. 45 des Statuts die Commanditäre vorweg

4 Procent gewöhnliche Dividende	400,000 Thlr.	— Sgr.	
Ferner 3½ Procent Extra-Dividende	350,000 „	— „	
Betheiligung der Geschäfts-Inhaber (134,162 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.) und Tantième des Verwaltungsraths (26,832 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.) zusammen	160,995 „	13 „	
Außerdem erhalten die nach Art. 45 des Statuts berech- tigten Mitbetheiligten noch 2½ Procent Mehrzinsen mit	25,656 „	— „	936,651 „ 13 „ — „

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 7½ Procent oder 750,000 Thlr.

Zum größeren Theil ist der Gewinn im Allgemeinen Bankgeschäft erzielt worden, welches auch im laufenden Jahre in einer günstigen Entwicklung begriffen ist.

Wir lassen uns Vorsicht und solide Geschäftsführung hierbei als Grundsatz dienen, indem wir unser Haupt-Augenmerk auf die Vermehrung der Commissions-Umschläge richten.

Mit der Verlesung dieser Berichte, welche zu Erörterungen nicht veranlaßten, war die Tagesordnung erschöpft, und wurde die Versammlung geschlossen.

Bilanz am 31.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Activa.						
Kassen-Bestand				255,694	26	7
Wechsel-Bestände, und zwar:						
a. Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	4,119,408	21	2			
b. Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	2,079,676	11	—	6,199,085	2	2
Bestand an eigenen Werthpapieren				1,803,816	1	4
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1862 abzuliefernden Werthpapieren				1,017,738	7	—
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:						
a. Special-Geschäft oder Conto L.	3,359,654	8	3			
b. Allgemeines Bankgeschäft	9,991,291	—	5	13,350,945	8	8
Mobilien nach Abschreibung von 20 Prozent jährlich				4,277	19	6
Gezahlte Dividende (Dividendenschein No. 13)	275,560	—	—			
" " " im Special-Geschäft	860	12	—	276,420	12	—
Genrichshütte				2,327,718	10	11
Bleialf				363,664	11	8
Grundstück in der Behrenstraße No. 43 und 44				291,217	26	5
Zusammen				25,890,578	6	3

December 1862.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Passiva.						
Capital:						
a. Eingezahlte Commandit-Antheile	10,000,000	—	—			
b. Baareinlage der Mitbetheiligten	1,189,290	—	—	11,189,290	—	—
Allgemeine Reserve	810,423	26	1			
Special-Reserve	82,709	4	7	893,133	—	8
Deposita-Rechnungen:						
a. Mit Kündigung	395,769	9	2			
b. ohne Kündigung	719,669	23	—	1,115,439	2	2
Creditoren in laufenden Rechnungen:						
a. Special-Geschäft oder Conto L.	618,824	1	2			
b. Allgemeines Bankgeschäft	8,215,915	25	1	8,834,739	26	3
Accepte				2,794,089	1	—
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft				64,643	14	—
Berechnete, später zu zahlende Zinsen:						
Auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 6 1/2 Procent)	72,444	12	—			
Außerdem	44	24	—	72,489	6	—
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre				7,463	4	6
Vortrag auf neue Rechnung für etwaige Ausfälle				8,296	1	8
Betheiligung der Geschäftsinhaber (134,162 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.) und Lantieme des Verwaltungsraths (26,832 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.) nach Art. 45 des Statuts				160,995	13	—
Dividende der Commanditäre (7 1/2 Procent)				750,000	—	—
Zusammen				25,890,578	6	3

1862		1863		Abrechnung			
1862	1863	1862	1863	des			
			000,000,01				
	000,000,01		000,000,01	Abrechnung			
		1	000,000,01				
		7	007,58				
			007,58				
			007,58				
				Letztes Quartal von 1862.		Erstes Quartal von 1863.	
Zahl der Mitbetheiligten		1,825		1,821			
Gesammbetrag der Geschäfts-Antheile	Thaler	11,892,900	—	11,917,900	—	—	—
Statutmäßige Creditgewährung	Thaler	5,958,577	3	5,687,422	24	9	
Deren Verhältnis zu den Geschäfts-Antheilen	Procent	50 ¹ / ₁₀		47 ⁸² / ₁₀₀			
Gewöhnliche Dividende von der Baareinlage, 1% pro Quartal,	Thaler	11,892	27	11,917	27	—	
Erworbenere Provision im Special-Geschäft	Thaler	24,963	4	24,884	2	4	
Davon der dritte Theil zur Special-Reserve	Thaler	8,321	1	8,294	20	9	
Vorgekommene Schäden	Thaler	—	7	—	2	—	
Deren Betrag	Thaler	6,386	14	5,100	—	—	
Special-Reserve (nach Abzug der vorstehenden Schäden)	Thaler	82,709	4	83,903	25	4	
		—	000,000				
			000,007				
	0		077,000,07				